

**GLOSSEN/KEMMLITZ**

## Seit fünfzig Jahren Mieter

**Glossen/Kemmlitz** (bpa/HG). Auf dieses Jubiläum können nur wenige Menschen verweisen. Seit 50 Jahren wohnen elf Mieter der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft der Obstland Dürreweitzschen AG in derselben Wohnung. Dafür wurden sie jetzt gewürdigt. Das Unternehmen holte sie zum 20-jährigen Jubiläum der Obstland AG mit einem Oldtimerbus aus Glossen und Kemmlitz ab. ▶ Seite 16

# Fünfzig Jahre in derselben Wohnung

**Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft der Obstland Dürreweitzschen AG würdigt langjährige Mieter**

**Glossen/Kemmlitz** (bpa). Eine besondere Ehre kam elf Mietern der von der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft der Obstland AG verwalteten Wohnblöcke in Kemmlitz und Glossen zuteil: Sie wohnen bereits 50 Jahre darin und erhielten jetzt von Marianne Gaumnitz eine Würdigung.

„Bei der Durchsicht von Unterlagen ist mir aufgefallen, dass einige Mieter schon 50 Jahre in ihren Wohnungen leben, was für mich Anlass genug war, dieses zu würdigen“, sagt Marianne Gaumnitz. Deshalb habe sie die Möglichkeit der Feier zum 20-jährigen Bestehen der Obstland AG genutzt, um die Mieter nach Dürreweitzschen einzuladen.

Die Fahrt sollte zu einem besonderen Erlebnis werden. „Wir haben einen Oldtimerbus zu den Bewohnern geschickt, der in den 1970er Jahren in der damaligen LPG (Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft, d.

Red.) Obstland zum Einsatz kam, um die Mitarbeiter zu den Plantagen zu bringen.

Eine der Bewohnerinnen, Johanna Riedel, meinte: „Ich möchte die vielen Jahre, in denen ich dort wohne, nicht missen.“ Sogar einige alte Schwarz/Weiß-Fotos hatte sie vom Wohnblock, vor dem zwei Birnbäume blühten, mitgebracht. „Die Bäume haben die Jahre leider nicht überlebt“, bedauerte sie. Das Wohnen sei dank der umfassenden Sanierung komfortabler geworden. „Wir hatten damals noch Kohleheizung, um die man sich stets kümmern musste.“

Auch Ingeborg Lohse erinnert sich an den Kohleofen, der erst Wärme abgab, wenn sie ins Bett gingen. „Wenn wir im Winter von der Arbeit kamen, wurde sofort der Kachelofen angeheizt, der jedoch erst spät am Abend wohlige Wärme abgab.“ Jetzt genügt ein Dreh am Thermostat und es ist

immer genügend Wärme da. Auch wenn die Wohnblöcke älter sind, lassen es sich Dank der Sanierung dort gut leben.



An der Kaffeetafel lassen sich die langjährigen Mieterinnen und Mieter Kaffee und Kuchen schmecken. Ein Besuch des Blütenfestes bot zusätzliche Unterhaltung. Foto: bpa

Oschatzer Allgemeine Zeitung - 18.05.2011

**OBSTLAND**  
**SACHSEN**  
**OBST**  
*So schmeckt Natur!*